

II-3932 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
 XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 23. JAN. 1975 No. 1929/1

A N F R A G E

der Abgeordneten Stohs, Dr. Blenk, Haagspiel  
 und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen  
 betreffend offene Rechnungen des Bundes

In jüngster Zeit häufen sich Meldungen, wonach der Bund nicht in der Lage ist, fällige Rechnungen zu begleichen. So mußte sich der Finanzminister im Dezember des vergangenen Jahres, nur um die dringendsten Rechnungen begleichen zu können, gesetzwidrig 2 Mrd. S mittelbar von der Notenbank ausleihen. Das führte zu Kommentaren wie "Griff nach der Notenpresse".

Auch aus Vorarlberg wird bekannt, daß für Baufirmen dieses Bundeslandes Geldanweisungen im Ausmaß von ca. 125 Mio. S ausständig sind, obwohl seitens der Landesbuchungsstelle die Anweisungen auf Zahlung aus dem zugewiesenen Bundeskredit schon längst vorgenommen wurden. So sind bspw. 200 Meter des Pfänder-Autobahntunnels bereits fertiggestellt, ohne daß der Arbeitsgemeinschaft bisher ein einziger Schilling seitens des Bundes übermittelt wurde.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e:

- 1) Ist es richtig, daß für Vorarlberger Baufirmen Geldanweisungen in Höhe von ca. 125 Mio. S noch nicht erledigt wurden, obwohl seitens der Landesbuchungsstelle die entsprechenden Anweisungen auf Zahlung aus dem zugewiesenen

- 2 -

Bundeskredit längst vorgenommen würden?

2) Wenn ja, bis wann werden diese fälligen Zahlungen seitens des Bundes erfolgen?